

„Rettet die Bäume“ gibt Wahlversprechen

Die Bürgerinitiative „Rettet die Bäume“ gibt nicht auf. Wie die Bürgerinnen und Bürger, die sich dem Schutz der Platanen an der „Langen Horst“ verschrieben haben, mitteilen, wollen sie zur bevorstehenden Bundestagswahl ein Wahlversprechen abgeben.

Heidi Scheimer: „Wir versprechen zur Wahl zu gehen und wir versprechen, die Parteien nicht zu wählen, die im Rat der Stadt für das Abholzen der Platanen gestimmt haben!“

Schon im Vorfeld erhalten viele Stadtverordnete der CDU und SPD Post von den engagierten Bürgern und Bürgerinnen. In den E-Mails teilen die Wählerinnen und Wähler den Kommunalpolitikern mit, dass sie enttäuscht sind, wie wenig sie sich für den Klimaschutz einsetzen.

„In diesen Zeiten, wo der Planet im Fieber liegt, gesunde, große Bäume abzuholzen, ist das falsche Zeichen und grenzt an fahrlässige Körperverletzung. So lassen sich die Bewohner Hattingens nicht vor Hitze und Starkregen schützen!“, so die Initiative in einer Pressemitteilung. „Wir rufen alle Wählenden auf, es uns gleichzutun!“

Mit der Aktion wollen die Bürger und Bürgerinnen auf die Verantwortung der Parteien, gleich auf welcher politischen Ebene, hinweisen. Heidi Scheimer: „Fehlendes Demokratieverständnis und Ignoranz der Klimakatastrophe gegenüber scheint bei einigen Parteien stärker ausgeprägt zu sein als bei anderen. Das kann nicht mit einer Stimme – egal bei welcher Wahl – belohnt werden!“



Foto: Pixabay

Wahlberechtigt sind in Hattingen rund 42.600 Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und mit Hauptwohnsitz in Hattingen gemeldet sind.

Wer nach dem 5. September keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, sollte sich erst dann im Wahlbüro unter der Rufnummer (02324) 204 3241 melden.

Auf der Wahlbenachrichtigung ist das Wahllokal angegeben, in dem am Wahlsonntag gewählt werden kann. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet sich der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines beziehungsweise zur Beantragung der Briefwahlunterlagen.